

# **F ö r d e r p r o j e k t e 2020**

Beispielhafte Projekte für eine Bildung für  
nachhaltige Entwicklung

# **Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-004**

## **„LET THE SUNSHINE!“ – INTEGRATION TRIFFT ENERGIEWENDE**

**Projektträger** vhs Landkreis Konstanz e.V.

### **Kurzbeschreibung**

Das Projekt „Let the sunshine – Integration trifft Energiewende“ ist ein von der vhs Landkreis Konstanz e.V. getragenes Kooperationsprojekt, um die Umsetzung der Energiewende in Konstanz gemeinschaftlich voranzutreiben. Neben dem Kern des Projektes, in dem Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in einem Workshop Photovoltaik-Anlagen realisieren und an geeigneten Orten und Gebäuden in der Stadt anbringen, soll ein hochkarätig besetztes Vortragsprogramm die Zivilgesellschaft zusammenbringen, um über Maßnahmen gegen den Klimawandel ins Gespräch zu kommen. Die Partnerorganisationen sorgen für eine breite zivilgesellschaftliche Verankerung des Projektes, das von starken institutionellen Stützen getragen wird und sich bei erfolgreicher Projektdurchführung für eine Verstetigung einsetzen wird.

**Projektbeginn** 01.03.2021

**Projektende** 31.07.2022

# **Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-006**

## **17 ZIELE FÜR DIE NACHHALTIGKEIT - LOKAL UND INTERNATIONAL HANDELN!**

**Projektträger**            Stadt Bruchsal - Stadtverwaltung Bruchsal

### **Kurzbeschreibung**

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (auch SDG - Sustainable Development Goals genannt), die von den vereinten Nationen vereinbart worden sind, sollen eine Leitlinie in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen sein und so eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen weltweit gewährleisten. Was diese 17 Ziele sind und was sie für Privatpersonen, die Stadtverwaltung, die Industrie und Landwirtschaft bedeuten, soll zusammen mit der Stufe 11 des Schönborn-Gymnasiums in Bruchsal im Rahmen eines Seminarkurses erfahren und erarbeitet werden.

Als Ergebnis sollen Seminararbeiten erarbeitet werden, die für die verschiedenen Zielgruppen Kommunikations- und Handlungsempfehlungen aufzeigt, um die SDGs mehr in Bevölkerung, Verwaltung, Gewerbe sowie an der Schule selbst zu verankern. Zudem werden dort konkrete Produkte entwickelt (z. B. Flyer), die an der Schule oder in der Stadt Bruchsal zur Implementation der SDGs beitragen sollen.

Ein Fokus soll dabei auf die globalen Auswirkungen bzw. die internationale Zusammenarbeit gelegt werden. Im Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus Brasilien werden gemeinsame Herausforderungen, Unterschiede und Ideen identifiziert (über den Landkreis Karlsruhe besteht eine Klimapatenschaft mit der Stadt Brusque). Die Schülerinnen und Schüler werden die praktische Anwendung der 17 Ziele im Alltag erproben und darüber berichten. Durch den Input und Austausch mit Fachexperten, Umsetzern in der Verwaltung und Industrie und Jugendlichen aus anderen Ländern wird nicht nur Wissen vermittelt sondern Nachhaltigkeit in verschiedenen Facetten erlebbar gemacht.

**Projektbeginn** 11.01.2021

**Projektende** 31.07.2021

# Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-008

## KEIN PLAN(ET) B – WAS TUN?

**Projektträger** Internationaler Bund e.V., IB Süd

### Kurzbeschreibung

Der IB Süd möchte im Rahmen des Förderaufrufs „Nachhaltigkeit lernen“ ein Projekt durchführen, das in Form einer „Roadshow“ verschiedene IB-Standorte sowie externe Standorte mit dem heute so aktuellen Thema der Nachhaltigkeit konfrontiert. Die Standorte werden mit jeweils drei eintägigen Workshops, die in zeitlichem Abstand stattfinden, besucht und die Jugendlichen erhalten in ihrer Einrichtung die Möglichkeit, mit zielgruppenspezifischen und partizipativen Methoden die Themenblöcke „Plastik/Abfall“, „(Fast)Fashion“ und „Lebensmittel“ für sich persönlich zu erkunden.

Die Zielgruppe des Projekts sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16-25 Jahren aus bildungsbenachteiligten Milieus und/oder mit Migrationsbiographie, deren Lebenswelten die Klimaschutz-Thematik nicht unbedingt beinhalten. Mit Hilfe dieses Projekts wird für diese jungen Menschen deutlich, welche Verantwortung sie in Bezug auf unser Klima haben und welche konkreten Handlungsmöglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen, um dieses zu beeinflussen bzw. das Thema Nachhaltigkeit in ihre Lebenswelt zu integrieren.

Ausgehend von den Klimaschutz-Zielen der Agenda 2030 wird neben der kritischen Betrachtung von Konsum und Produktionsketten auch die Ausbildung von Multiplikatoren stehen. Es sind insgesamt zwei Fortbildungstage geplant, an denen Mitarbeiter\*innen der internen und externen Standorte zu der beschriebenen Thematik und der Fachdidaktik für die spezielle Zielgruppe bildungsbenachteiligter Jugendlicher mit und ohne Migrationshintergrund geschult werden.

Im Rahmen dieser Fortbildungstage wird ein Escape-Room Spiel konzipiert und hergestellt, das bei den nachfolgenden Workshops zum Einsatz kommt und das auch nach Projektende vervielfältigt und weiter eingesetzt bzw. weitergegeben werden kann.

**Projektbeginn** 01.01.2021

**Projektende** 30.03.2022

# Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-012

## MULTIMEDIA-AUSSTELLUNG MIT DIDAKTISCHEN MATERIALIEN FÜR SCHULE & ERWACHSENENBILDUNG

**Projektträger** Gemeinnütziger Verein ‚Klimaschutz durch Aufforstung e.V.‘

### Kurzbeschreibung

"Global ist die Aufforstung tropischer Wälder nötig, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens, der Agenda 2030 sowie der Biodiversitätskonvention zu erreichen. Lokal bietet die nachhaltige Forst- und Agroforstwirtschaft Einkommen, Schutz vor Naturgefahren sowie Lebensraum.

Die multimediale Ausstellung, die von Schulen und Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden kann, informiert und sensibilisiert für die Bedeutung der Aufforstung für Klima und nachhaltige Entwicklung: Die globale Perspektive (Klimawandel, Biodiversitätsschutz, SDGs) wird mit der lokalen Perspektive (Aufforstungsbeispiele aus Äthiopien, Guatemala, Indonesien) verknüpft und erfahrbar gemacht. Die gezeigten Erfolge vor Ort machen Mut: Klimaschutz lohnt sich. Am Ende der Ausstellung wird die Brücke geschlagen: Der Klimawandel bedroht auch uns, unsere Lebensgrundlagen, unsere Wälder. Die Folgen sind weitreichend. Klimaschutz geht uns also alle an. Es wird gezeigt, wie wir Aufforstung unterstützen und unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck reduzieren können. Die Ausstellung ist dreiteilig:

1. Mobile Roll-ups erläutern den Klimawandel, seine Folgen und seine Ursachen; Klimagerechtigkeit; die Bedeutung der Wälder für Klimaschutz, Klimaresilienz, nachhaltige Entwicklung und Biodiversität; Klimawandel und Wald in Baden-Württemberg und abschließend Handlungsmöglichkeiten.
2. Ein 3D-Landschaftsmodell, veranschaulicht nachhaltige Aufforstung und die Rolle von standortgerechter, ökologisch nachhaltiger Aufforstung zur Prävention von Erdbeben sowie Überschwemmung und der Verringerung von Dürre- und Wirbelsturmschäden.

3. Produkte aus klimafreundlichen Wäldern können angefasst werden. Begleitmaterial informiert über Anbau, Verarbeitung, ökologischen Fußabdruck und den Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Die Ausstellung wird bei Veranstaltungen des Vereins genutzt und kann von Schulen und Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden."

**Projektbeginn** 11.01.2021

**Projektende** 31.12.2021

# **Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-014**

## **TRICK 17 : MIT NACHHALTIGEN BERUFEN ZUM ERFOLG**

**Projektträger** Starkmacher e.V.

### **Kurzbeschreibung**

Trick 17 : Mit nachhaltigen Berufen zum Erfolg. Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) geben nicht nur Richtung für ein gerechtes Zusammenleben, sie geben auch Orientierung für die nächste Generation und ihre berufliche Entwicklung. Über 17 Monaten lernen wir unterschiedliche Berufe kennen, die zum Erreichen der SDGs beitragen und neue Perspektiven für Jugendliche schaffen. In jedem Monat wird eines der 17 Nachhaltigkeitsziele in den Vordergrund gerückt und über verschiedene Formate mit Berufen in Verbindung gebracht: Über PODCASTS, WORKSHOPS und MEDIENARBEIT werden die SDGs mit einem zusammenhängenden Berufsfeld von Februar 2021 bis Juni 2022 vorgestellt. Die Bildungsinhalte richten sich vorwiegend an junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren aus Baden-Württemberg, die noch in der Berufsorientierung sind.

"Trick 17" stellt dabei berufliche Netzwerke aus Baden-Württemberg vor und hat das Ziel, junge Menschen über alternative, zukunftsorientierte und nachhaltige Berufsfelder zu informieren. Es ist eingebunden in das Berufsorientierungs-Programm "Grünblick", welches Lerncamps und Workshops zu nachhaltigen Jobmöglichkeiten anbietet.

Das Projekt zeichnet sich aus durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über Social Media. In jedem Monat gibt es eine SDG-Kampagne mit einem Podcast und min. 5 Social Media Posts zu einem SDG und dem damit verbundenen Berufsfeld. Die 17 Podcasts stellen unterschiedliche Berufe mit geladenen Gästen vor und dienen zudem zur Vorbereitung der Teilnehmenden der Lerncamps, die damit in die SDGs und verschiedenen Berufsfelder eingeführt werden. Für die Workshops während den Lerncamps werden 17 Holzwürfel zu jedem SDG entwickelt, die zur grünen Berufswahl anregen und zur nachhaltigen Beschäftigung sensibilisieren sollen. Somit fördert das Projekt grüne Schlüsselkompetenzen zu klima-, sozialem und ressourcenschonendem Handeln im Beruf.

**Projektbeginn** 01.01.2021

**Projektende** 01.07.2022

## **Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-017**

### **"NACHHALTIG MODULAR: NACHHALTIGER KONSUM. MOODLE-MIKROMODULE UND LEHRMATERIALIEN FÜR DIE SEKUNDARSTUFEN I & II"**

**Projektträger** Hochschule Pforzheim - Zentrum für Verbraucherforschung u. nachhaltigen Konsum | vunk

#### **Kurzbeschreibung**

Im Rahmen des Projektes werden Mikromodule in Form von Lehr- und Lerneinheiten für die Sekundarstufe I & II zum Thema „Nachhaltiger Konsum“ erstellt, die zum Einsatz für die allen Schulen BWs zur Verfügung stehende E-Learning-Plattform „Moodle“ optimiert sind, aber Großteils auch unabhängig davon nutzbar sein werden (bestehend z.B. aus Kurzfilmen, Arbeitsblättern, Aufgaben, Tests). Das Projekt knüpft an den Eigeninteressen von Schulen, der Hochschule und NGOs sowie mit Nachhaltigkeitsfragen befassten öffentlichen Stellen an und schafft im Einzugsbereich der Hochschule Pforzheim eine enge Kooperation, die besonders durch die Einbeziehung der zentralen BW-Stellen für die Lehreraus- und –weiterbildung die realistische Möglichkeit hat, auf das gesamte Land abzustrahlen. Die neu erstellten Mikromodule werden genau auf die inhaltsbezogenen Kompetenzen der einzelnen Fächer des Bildungsplans BW und die bereits zur Verfügung stehenden Lehr- und Lernmaterialien abgestellt und bieten damit die Möglichkeit, Nachhaltigkeitsfragen nicht nur als möglichen Zusatzstoff zu verstehen, der neben dem Pflichtstoff oft nur unzureichend unterzubringen ist, sondern sie entsprechend des Querschnittsziels BNE des Lehrplans BW so in den Kernstoff zu integrieren, dass diese selbst als (spannendes!) Pflichtpensum im Unterricht eingebaut werden. Bereits ausgearbeitete Materialien werden wo sinnvoll „E-Learning-Fähig“ übersetzt und mitverwertet. Eine Musteranleitung zur technischen und inhaltlichen Erstellung von E-Learning-optimierten Mikromodulen im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird Lehrkräfte wie NGOs und die an Studienbewerbem interessierte Hochschule anregen, die Anzahl der Mikromodule zu erweitern und den in dem Projekt angestoßenen Prozess fortzuführen. Die technische Begleitung und dauerhafte Zurverfügungstellung der Materialien (auch über Versionsänderungen von Moodle hinaus) wird durch den Kooperationspartner „Landesbildungsserver BW“ sichergestellt.

**Projektbeginn** 01.01.2021

**Projektende** 30.06.2022

## **Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung 2020-025**

### **DIGITAL LEARNING FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT WITH THE UNIVERSITY OF TÜBINGEN (DLSD)**

**Projektträger**            Eberhard Karls Universität Tübingen

#### **Kurzbeschreibung**

Im Rahmen des Projekts soll an der Universität Tübingen eine digitale englischsprachige Veranstaltungsreihe zur Einführung in die Nachhaltige Entwicklung (NE) konzipiert, durchgeführt und wissenschaftlich begleitet werden. Zentraler Bestandteil des digitalen Lernens werden interaktive und partizipative Elemente sein, die die Teilnehmenden zum Reflektieren, kritischen Denken und verantwortungsvollen Handeln im Sinne der NE anregen. Das interaktive Lernangebot kann verbindlich im überfachlichen Bildungsbereich ("Global Awareness - Sustainable Development") verankert werden und wird sich an Studierende aller Fächer richten. Dadurch eröffnet sich die Chance, dass regelmäßig viele Studierende (bis zu 500 Personen pro Semester) in interaktiver Form in die Grundlagen der NE eingeführt werden. Studierende sind wichtige Akteur\*innen und Multiplikator\*innen für (B)NE, sowohl als lokal Aktive als auch in Bildung und Beruf. Die interdisziplinär ausgerichtete Reihe soll modular aufgebaut und von Dozent\*innen verschiedener Fachrichtungen sowie externen Expert\*innen inhaltlich gestaltet werden. In den 12 Modulen werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt:

1. Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen der NE (politische Meilensteine, ethische Prämissen, NE-Konzepte/Modelle, SDGs etc.),
2. Verantwortung der Wissenschaft (Rolle gesellschaftlicher Verantwortung, inter- und transdisziplinäre Forschung etc.),
3. NE an der Universität Tübingen im Sinne des Whole Institution Approach (Aktivitäten und Mitgestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Handlungsfelder Lehre, Forschung, Betrieb, Governance, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Transfer) sowie
4. regionale und internationale Perspektiven (u. a. aus der Region Tübingen und von Dozent\*innen aus Partnerhochschulen in Ländern des Globalen Südens). Die Veranstaltung wird digital und englischsprachig gestaltet, um die Studierenden auf globales Lernen und Handeln im Sinne der SDGs einzustimmen und internationale Studierende anzusprechen.

**Projektbeginn** 01.01.2021

**Projektende** 31.03.2022